

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Magold und Horb.

No 20.

Freitag, den 10. März

1848.

Oberamt Horb.

An die Ortsvorstände.

Dieselben werden angewiesen, den betreffenden Stutenbesitzern ungesäumt zu eröffnen, daß das Beschehlen auf der hiesigen Beschehlstation am 9. d. M. beginne. Den 6. März 1848. K. Oberamt.

Für den verbinderten Vorstand:
Aktuar Demus.

Oberamtsgericht Magold.

Magold.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

August Kiemlen, Farber in Rohrdorf,

Dienstag den 11. April,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhaus in Rohrdorf.

Den 6. März 1848.
Königl. Oberamtsgericht.
Berner.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Santsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand ob-

waltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezesß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Bartbolomäus Göttler, Weber in Altheim,

Freitag den 7. April,
Morgens 8 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.
Joseph Walz, Weber zu Grünmetzsetten,

Dienstag den 11. April,
Morgens 8 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause
Johannes Kreidler, Weber in Grünmetzsetten,

Dienstag den 11. April,
Morgens 11 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.
Anton Wehle, Bauer zu Bildechingen,

Mittwoch den 12. April,
Morgens 8 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.
Den 4. März 1848.

K. Oberamtsgericht.
Eble.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Santsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Ver-

handlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezesß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in nächster Gerichts-Sitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Eduard Bareis, Tagelöhner in Börstingen,

Donnerstag den 6. April,
Morgens 8 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.
Peter Speiser, Tagelöhner in Börstingen,

Donnerstag den 6. April,
Morgens 10 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.
Kunigunde Schneider, ledig, in Börstingen,

Donnerstag den 6. April,
Morgens 10 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.
† Peter Dettling, Schuster in Salzmetten,

Freitag den 14. April,
Morgens 9 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.
Den 4. März 1848.

K. Oberamtsgericht.
Eble.

Oberamtsgericht Nagold.
Vorladung eines

Verschollenen.
Jakob Bernhard Göttsheim von Wildberg, Sohn des weiland Johann Michael Göttsheim von da, geboren den 7. August 1777 ist langst verschollen und es ist von seinem Leben oder Tod nichts bekannt. Es ergeht daher an ihn und seine etwaigen Leibes-Erben die Aufforderung, binnen 90 Tagen sich bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls das in Plegschaft stehende Vermögen des zc. Göttsheim an seine bekannten nächsten Intestat-Erben vertheilt werden würde.
Den 8. März 1848.
Königliches Oberamtsgericht.
Berner.

Kameralamt Cannstatt.
Welschkornverkauf.
Nachdem nun die zu 2 fl. 20 kr. per 100 Pfund verkaufte geringste Sorte des hier gelagerten ausländischen Welschkorns verwerthet ist, wird der Verkauf mit der mittleren, zur menschlichen Nahrung ganz brauchbaren Sorte dieser Fruchtgattung zum Preise von 3 fl. per 100 Pfund fortgesetzt.
Den 1. März 1848.
Königliches Kameralamt.
Reuschler.

Hospitalverwaltung Horb.
Horb.
Vieh-Verkauf.
Am Mittwoch dem 22. März l. J., Vormittags 9 Uhr, als am Horber Markt, werden aus der hiesigen Spital-Deconomie drei schwerträchtige Kalbinnen, ein vier Jahre alter Farre, von Farbe scheck, Schweizer Race, und ein zweijähriger zum Sprung ganz tauglicher Farre, von Farbe gelbblau, Schweizer Race, im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft; wozu die Liebhaber einladet
Hospitalverwaltung.
Den 1. März 1848.

Holzgarten-Verwaltung.
Nagold.
Herabsetzung der Holzpreise im beersehaftlichen Holzgarten.
Nach höherer Verfügung der K. Zi-

nanzkammer des Schwarzwald-Kreises ist der Preis des buchenen Scheiterholzes per Klafter auf 13 fl. 20 kr. und derjenige des tannenen Scheiterholzes auf 7 fl. herabgesetzt worden, was die löblichen Schultbeisräthe in ihren Gemeinden zur öffentlichen Kenntniß zu bringen ersucht werden.
Den 7. März 1848.
K. Holzgarten-Verwaltung.

Kentamt Bernack.
Stangen u. f. w. feil.
Die unterzeichnete Stelle hat folgende Stangen zc. feil:
97 Gerüststangen, 25-30 Fuß lang, à 4 kr. per Stück,
700 Hopfenstangen, 17-20 Fuß lang, à 40 kr. per Hundert,
1180 Hopfenstangen, 21-25 Fuß lang, à 2 fl. per Hundert,
409 Hopfenstangen, 26-30 Fuß lang, à 3 fl. per Hundert,
111 Hopfenstangen, 31-35 Fuß lang, à 4 fl. per Hundert,
3547 Flogwieden, 10-20 Fuß lang, à 48 kr. per Hundert,
394 Baumstüben, bis 20 Fuß lang, à 40 kr. per Hundert.
Wer bis zum 15. April am meisten über die hier angeführten Preise offerirt, dem werden solche im Ganzen, oder in beliebigen Partien überlassen.
Den 6. März 1848.
Freih. v. Gültl. Kentamt.
Nestlen.

Robrdorf,
Oberamts Nagold.
Fabrik-Verkauf.
Aus der Gantmasse des J. A. Riemlen, Schönfärbers dahier, wird in dessen Behausung am
14. März d. J.,
Morgens um 8 Uhr,
im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft:
Eine silberne Taschenuhr, eine Wanduhr, Bücher, Mannskleider, Betten, Leinwand, Küchen-, Zinn-, Kupfer- und Porzellan-Geschirr, Schreinwerk, worunter zwei Sopha und Sessel, Kommode und Kasten, allerlei Hausrath, ein Schlitten, ein Wagelchen, eine große eiserne Schwalmwage nebst Eisengenwicht und verschiedenen Farbwaaren.

Die Herren Ortsvorsteher werden um rechtzeitige Veröffentlichung in ihren Gemeinden gebeten.
Den 4. März 1848.
Güterpfleger:
J. Kappler.

Stadt Altenstaig,
Gerichts-Bezirks Nagold.
Schildwirthschafts-,
Bierbrauerei-
und
Güter-Verkauf.
Ich habe mich entschlossen, mein sämmtliches Besitzthum im öffentlichen Aufstreich unter obrigkeitlicher Leitung am
Samstag dem 25. f. M.,
Nachmittags 2 Uhr,
in meinem Wohnhaus zum Verkauf zu bringen, wozu ich Liebhaber, auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen versehen, mit dem Bemerkten einlade, daß die Kaufschillinge so billig als möglich werden gestellt werden.
Die Verkaufs-Objekte sind:
Gebäude:
Ein dreistöckiges Wohnhaus mit zwei Wohnungen und Scheuer, die Wirthschaft zum Wohnen, neben dem Rathhaus und Johannes Klais, Bäcker,
Anschlag 2000 fl.,
eine kleine zweistöckige Behausung mit eingerichteter Bierbrauerei und gewölbtem Keller, neben der Allmand beiderseits,
Anschlag 1000 fl.,
 $\frac{1}{2}$ an einer einstöckigen Scheuer mit Ziegeln gedeckt, die Wandungen sind mit Bretter verschlagen, zwischen der Straße und Joh. Georg Henßler,
Anschlag 100 fl.
Mähfeld:
1 Morgen $\frac{4}{5}$ Ruthen, der Sumpfs-Acker genannt, neben Glaser Luz und Engelwirth Luz,
Anschlag 300 fl.,
1 Morgen $1\frac{1}{2}$ Viertel in Scheuren-Aeckern, neben Gottfried Keller und Johannes Henßler,
Anschlag 450 fl.,
1 Morgen in Häufstern-Aeckern, zwischen Weber Single und Engelwirth Luz,
Anschlag 290 fl.,
 $1\frac{1}{4}$ Ruthen und die Hälfte an 1 Morgen $11\frac{3}{4}$ Ruthen in Häuf-



len
K e
Anfo
1 Wie
neu
Hee
Hei
Anja
Den
vdt. St
Dem
auf dem
Die L
finden.
Den 7
höber
Sonnem
Erfutur
No
auf hiesi
verkauft:
1) ein
im
erbo
rauf
2) $\frac{1}{8}$
und
3) ein
Bra
4) ein
Pla
5) die
in e
ist,
eing
das
ohne
Den 4

lens-Ackern, zwischen Joh. Georg Kehl und der Hauslens-Gasse, Anschlag 160 fl.,
 1 Viertel 8 Ruthen oberhalb des neuen Wegs, worunter 8 Ruthen Hecken, zwischen dem Weg und Heinrich Blacher, Anschlag 75 fl.
 Den 21. Februar 1848.
 Mohrenwirth Rothfuß.
 v. d. Stadtschultheiß Speidel.

Berned,
 Oberamts Nagold.
Verkauf
 eines
Hauses,
Schmidwerkstätte
 und
Liegenschaft.

Dem Schmid Höhn von hier wird sein Haus nebst Schmidhandwerkstätte und Liegenschaft am

 6. April d. J.,
 Vormittags 10 Uhr,
 auf dem hiesigen Rathhaus verkauft.
 Die Liebhaber wollen sich dabei einfinden.
 Den 7. März 1843.
 Güterpfleger Hüß.

Eutingen,
 Oberamts Horb.

Liegenschaftsverkauf.
 Höherem Auftrag zu Folge wird dem Sonnenwirth Schlotter dahier im Exekutionswege
 Montag den 8. April d. J.,
 Vormittags 8 Uhr,
 auf hiesigem Rathhaus
 verkauft:

- 1) ein zweistöckiges im Jahr 1830 neu erbautes Wirtschaftsgebäude, worauf das dingliche Recht ruht;
- 2) 1/8 Morgen 15.2 Ruthen Hofraum und 12.5 Ruthen Einfaber;
- 3) eine eingerichtete Bierbrauerei nebst Branntweimbrennerei;
- 4) ein vortrefflicher Felsenkeller und Platz vor dem Keller;
- 5) die dazu gehörige Fahrniß, welche in einem Verzeichniß aufgenommen ist, welches vor der Verhandlung eingesehen werden kann, und wird das Wirtschaftsgebäude mit oder ohne Fahrniß verkauft.

Den 4. März 1848.
 Der mit diesem Verkauf
 Beauftragte:
 Otto Plath,
 Gemeinderath.

Durrweiler,
 Oberamts Freudenstadt.
Gläubiger-Aufforderung.

Um das Schuldenwesen des Johann Martin Hauser, Fuhrmanns dahier, bereinigen zu können, werden alle diejenigen, welche an Hauser eine Forderung zu machen haben, hiemit aufgefordert, ihre Forderungen inner 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, so wie auch Bezügliche Bürgschafts-Verbindlichkeiten gegen denselben gleichfalls anzumelden haben, widrigenfalls sie sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie bei der Vereinigung des Schuldenwesens des Hauser nicht befriedigt werden.
 Den 3. März 1848.

Aus Auftrag
 des Gemeinderaths:
 Schultheiß Schleh.

Unterschwandorf,
 Oberamts Nagold.
Heu, Stroh
 und
Stroh feil.

Ungefähr 16 Centner gutes Heu und Stroh und 20 Bund Dinkelstroh sind dahier zu verkaufen.
 Näheres bei
 Schultheiß Kehl.
 Den 3. März 1848.

Zwerenberg,
 Oberamts Calw.
Haus
 und

Liegenschafts-Verkauf.
 Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine Sonnenwirthschaft, welche ein dingliches Recht hat, im öffentlichen Aufstreich aus freier Hand zu verkaufen.
 Dieselbe besteht:

- 1) in einem zweistöckigen Wohnhaus, welches erst seit 10 Jahren aufgebaut worden ist, in demselben befindet sich ein besonderer guter Keller zum Wein und ein Speicher zu sonstiger Aufbewahrung von Rüben, Kraut, Erdbirnen &c;
- 2) hinter dem Haus befindet sich ein guter Pumpbrunnen, welcher auch bei der vergangenen Wasserklemme hinlänglich Wasser hatte;
- 3) bei dem Haus befinden sich circa 2 Morgen Garten in bester Lage, in gutem Zustand;
- 4) 4 Morgen Acker, der dicke Acker, in einem ganz guten Zustand;
- 5) ungefähr 8 Morgen auf Gaugen-

walter Markung, welche nahe liegen und bequem zur Sonne passend sind;

- 6) 3 1/2 Morgen Wiesen, im Ziegelbach genannt;
- 7) ungefähr 4 1/2 Morgen Wald, welcher auf die Felder stoßt.

Noch ist zu bemerken, daß auch noch eine ganz gute Scheuer und ein schöner Burzgarten neben dem Hause sich befinden.
 Der Verkaufstag ist auf den
 14. März 1848
 bestimmt, wozu die Liebhaber in die Wirthschaft selbst höflich eingeladen werden.
 Solches kann täglich eingesehen und ein billiger Kauf mit mir abgeschlossen werden.
 Den 28. Februar 1848.
 Sonnenwirth Hirschwirth
 Schaible.

Ergenzingen,
 Oberamts Rottenburg.
Hausverkauf.

Matheus Dolfinger, Hafner, verkauft aus freier Hand ein neues zweistöckiges Wohnhaus; dasselbe enthält im ersten Stock ein beizbares Zimmer, Stubenkammer, Nebenkammerchen und Küche; im untern Stock einen Brennofen sammt eingerichteter Hafnerwerkstätte, einen Keller und ungefähr 1/2 Viertel Baum- und Gemüsegarten bei dem Haus.
 Der Verkauf wird
 am Montag dem 13. März,
 Vormittags 10 Uhr,
 auf dem Rathhaus abgehalten, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
 Matheus Dolfinger,
 Hafnermeister.

Nagold.
Branntweinbafen feil.
 Ein Branntweinbafen nebst Zugehör, ungefähr 5 Zmi haltend, noch wenig gebraucht, ist feil.
 Wo, sagt
 G. Kaiser, Buchdrucker.

Nagold.
Wenables-Empfehlung.
 Unterzeichneter empfiehlt sich mit seinen vorräthigen Wenables jeder Art. Dieselben werden unter Garantie für saubere und gute Arbeit zu äußerst billigen Preisen abgegeben.
 Den 6. März 1848.
 Carl Fr. Kübler,
 Schreinermeister.



Egenhausen, Oberamts Nagold.

Für Metzger. Ich bin geneigt, das käuflich an mich gebrachte Haus sammt Mezig und Wurzgärtchen des weiland Metzgers Dertle dahier wieder an einen Metzgermeister in Pacht zu geben.

Unbekannte Meister haben sich mit beglaubigten Vermögenszeugnissen zu versehen.

Den 5. März 1848. Kronenwirth Kuhnle.

Nagold. Kleesamen-Empfehlung.

Keinen dreiblätterigen und Luzerner (ewigen) Kleesamen hat billigt abzugeben Louis Sautter, bei der Kirche.

Nagold. Brust- und Hustenzucker, Weingeist (Alkohol), Liqueurs und Branntwein empfiehlt zu geneigter Abnahme



Louis Sautter, bei der Kirche.

Göttelfingen, Oberamts Freudenstadt.

Kohlen zu verkaufen. Bei Traubenwirth Wangers Wittwe sind solche zu erfragen; auch solche um billigen Preis immerwährend zu haben bei

Johann Georg Lambart, Nagelschmidmeister.

Hornberg, Oberamts Calw.

Bitte um milde Beiträge.

Am 21. Dezember v. J. hatte der hiesige Bürger und Bauer Martin Schalte das Unglück, daß ihm sein geräumiges

Wohnhaus nebst Scheuer innerhalb einiger Stunden ein Raub der Flammen wurde. Die Entziehung des Feuers an der äußern Seite der Scheuer, der aus Streu-Materialien bestehenden sogenannten Zeitung hat sich bis jetzt nicht ermitteln lassen, sein Mobiliar hatte er leider nicht versichert, auch ist ihm sein ganzer Frucht- und Futtervorrath mit verbrannt. Er ist ein Vater von neun, sämmtlich noch unversorgter Kindern, weswegen er immer einen schweren Hausstand und ohnedies die Folgen der letzten Theuerungsjahre noch nicht überwunden hatte. Da ihm für sein theilweise noch mit Schindeln bedecktes Haus auch aus der Brandversicherungskasse nicht der volle Werth vergütet wird,

so wäre er nicht im Stande, ohne weitere Beihilfe, dasselbe wieder aufzubauen. Die unterzeichnete Stelle erlaubt sich daher an christlich gesinnte Menschenfreunde die nur durch wirkliche Noth gebotene Bitte zu stellen, ob sie nicht diesen ganz unbescholtenen und so hart bedrängten Hausvater durch milde Gaben unterstützen möchten.

Den 20. Februar 1848. Das gemeinschaftliche Amt. Ströhmfeld, Amtsverweser. Schultbeis Kübler.

Der Unterzeichnete ist bereit, Gaben in Empfang zu nehmen, und sie dem Wohl. gemeinschaftlichen Amte zu übergeben. G. Zaiser, Buchdrucker. in Nagold.

Breslau und Nagold. Von den von W. Mayer und Komp. in Breslau verfertigten

verbesserten Rheumatismus-Ableitern, ein Heil- und Präservativ-Mittel gegen chronische und akute Rheumatismen, nervöse Uebel und Congestionen, als:

Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Gesicht-, Hals- und Zahnschmerzen, Ohrenschmerzen, Härthörigkeit, Säusen und Brausen in den Ohren, Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreißen, Krämpfe, Lahmungen, Herz klopfen, Schlafrigkeit, Gesichtsröthe und andere Entzündungen, habe ich den Debit für die hiesige Stadt und die Umgegend übernommen und erbitte mir viele Aufträge.

Der Preis eines Exemplars mit Gebrauchsanweisung ist für die einfachen 36 kr., für die stärkeren 54 kr., für die ganz starken gegen Lahmungen etc., deren Heilung längeren Gebrauch erfordert, 1 fl. 45 kr.

Als Beweis der Brauchbarkeit obiger Ableiter möge von den vielen hiesigen über eingegangenen Attesten nachstehendes dienen. G. Zaiser, Buchdrucker, in Nagold.

Attest. Herren Wilt. Mayer und Comp. in Breslau. Meine Herren!

Da ich seit längerer Zeit an bestiger Kniegicht litt, versuchte ich Ihre Gicht-Ableiter und fand davon den besten Erfolg, was mir sehr angenehm ist, Ihnen zu berichten, indem ich Sie gleichzeitig ersuche, mir umgehend geneigtest noch ein Duzend zu senden, damit ich dieses vortreffliche Mittel unter meinen Freunden hier einführen kann, und dieselben auch die Wohlthat desselben genießen können.

Es verharret achtungsvoll ergebenst. Ob. Maschwich jun., 21 whitall street. Birmingham, den 7. August 1846.

Fruchtpreise.

Table with columns for grain types (Weizen, Roggen, Gersten, Hafer, Rübenschrot, Lein, Bohnen, Erbsen, Hülsen) and prices in different locations (Altensteig, Freudenstadt, Lötzingen, Calw) for the dates March 3, 4, and 8, 1848.

Brod- & Fleischpreise.

Table with columns for bread and meat prices in Altensteig and Lötzingen, listing items like Weizen, Roggen, and various types of meat (Schmalz, Kalbfleisch, Rindfleisch) with their respective prices.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.